

# JAHRES-BERICHT

ÜBER

DAS VEREINIGTE ALT- UND NEUSTÄDTISCHE

# GYMNASIUM ZU BRANDENBURG

VON OSTERN 1880 BIS OSTERN 1881,

VERFASST

VON

**DR. EDUARD RASMUS,**

DIREKTOR.

---

**BRANDENBURG A. D. H.**  
BUCHDRUCKEREI VON J. WIESIKE.  
1881.

1881. Progr. No. 57.

BRAN  
1

JAHRES-BERICHT

DER

VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

GEWISSEN AN BRUNNENBERG

FÜR DAS JAHR 1880

VERLAG

DE RUDOLPH RIKKE

BRUNNENBERG C. O. N.

VERLAG

# I. Allgemeine Lehrverfassung.

Lektionsverteilung während des vierten Quartals 1880.

1.	Lehrer.	Prima.	Ober-Sekunda.	Unter-Sekunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Stunden-zahl.
1.	1. Direktor Dr. Rasmus, Ord. I.	Latein 8.	Homer 2.	Ovid 2.	Gesch. 2.				Geogr. 2.	16.
2.	2. Prorektor Nagel, Ord. IIa.	Griechisch 6.	Latein 8. Geschichte 3.							17.
3.	3. Konrektor Dr. Seyffert, Ord. IIb.	Geschichte 3.		Latein 8. Griechisch 4. Geschichte 3.	Geogr. 1.		Religion 2.			21.
4.	4. Subrektor Dr. Döhler, vertreten durch die Kollegen.									
5.	5. Mathematikus Dr. Hutt.	Mathem. 4. Physik 2.	Mathem. 4. Physik 1.	Mathem. 4. Physik 1.	Mathem. 3. Naturg. 2.					21.
6.	1. Kollaborator Gross, vertreten durch Cand. Dissol, Ord. VI.		Deutsch 2.		Griechisch 6.	Geschichte 3.			Latein 10. Deutsch 2.	23.
7.	2. Kollaborator Dr. Brückner, Ord. IIIb.	Deutsch 3. Hebräisch 2.				Latein 10. Griechisch 6.				23.
8.	3. Kollaborator Dr. Strube, Ord. IIIa. und IV.		Griechisch 4.	Homer 2.	Latein 8.		Latein 10.			24.
9.	4. Kollaborator Lange.	Religion 2.	Religion 2. Hebräisch 2.	Deutsch 2. Religion 2.	Religion 2. Franzö. 2.	Religion 2.	Griechisch 6. Franzö. 2.			24.
10.	5. Kollaborator Grupp.	Franzö. 2.	Franzö. 2.	Franzö. 2.		Naturg. 2. Mathem. 3. Franzö. 2.	Mathem. 3.	Rechnen 3. Geogr. 2.		23.
11.	6. Wiss. Hilfslehrer Dr. Göhling, Ord. V.		Vergil 2.		Deutsch 2. Ovid 2.		Geschichte 3.	Franzö. 3. Latein 10. Deutsch 2.		24.
12.	1. Musikdirektor Dr. Thierfelder.	Gesang 2.						Gesang 2.	Gesang 2.	6.
13.	2. Gymnasial- Elementarlehrer Rosin.	Zeichnen 2.					Zeichnen 2.	Religion 3. Zeichnen 2. Schreiben 3. Naturl. 2.	Religion 3. Zeichnen 2. Schreiben 3. Naturlehre 2. Rechnen 3.	27 und Turnen 4.

## Erledigte Unterrichts-Pensa.

### Prima.

- Religion: S. Lektüre des Johannis-Evangeliums im Grundtexte. — W. Kirchengeschichte bis zur Reformation. In beiden Semestern Repetitionen früherer Pensen.
- Deutsch: S. Das Leben und die Schriften Schillers. — W. Uebersicht der deutschen Literatur bis zur klassischen Periode. Grundbegriffe der Psychologie und Logik.
- Lateinisch: S. Horat. Od. I. Cicero, pro Milone. — W. Cicero, Tuscul. I. Tacit. Agric. Horat. Od. II. — Privativim Livius III—VI.
- Griechisch: S. Platon, Apologie und Crito. Homer, Ilias XVII—XX. — W. Demosth. d. pace und d. Chersonneso. Sophokles, Antigone. Homer, Ilias XXI—XXIV.
- Französisch: S. Delavigne: Louis XI. — W. Molière: Misanthrope.
- Hebräisch: S. Die Lehre vom Nomen und Adverb. Lektüre: Richter. — W. Das Wichtigste aus der Syntax. Lektüre: Richter und Psalmen mit Auswahl.
- Geschichte: Geschichte des Mittelalters. Repetitionen früherer Pensen.
- Mathematik: S. Progressionen nebst Anwendungen. Neuere Geometrie. — W. Gleichungen, sphärische Trigonometrie.
- Physik: S. Wärmelehre. — W. Meteorologie.

### Ober-Sekunda.

- Religion: Neutestamentliche Bibelkunde, und zwar im S. Synoptische Evangelien, im W. Apostolische Zeit. Lektüre ausgewählter Briefe im Grundtext.
- Deutsch: S. Lektüre der Nibelungen im Grundtext, historische Grammatik. — W. Kurze Uebersicht der älteren Literatur, Lektüre des Walter im Grundtext.
- Lateinisch: S. Cicero, Philipp. II. Vergil, Aeneis. II. — W. Cicero, pro Roscio Amerino. Verg. Aen. V. — Privativim: Livius XXII und XXIII.
- Griechisch: S. Isokrates. Herodot II mit Auswahl. Homer, Ilias IV—VI. — W. Xenoph. Memor. Herodot III mit Auswahl; Homer, Ilias VII—X. Privativim: Odyssee I—IV, V—VIII, XIII, XIV.
- Französisch: S. Scribe: Bertrand et Raton. — Lamartine: Voyage en Orient.
- Hebräisch: Grammatik und Lektüre nach dem Grundlehrplan.
- Geschichte: Römische Geschichte und Geographie von Alt-Italien.
- Mathematik: S. Trigonometrie. — W. Gleichungen. Geometrische Uebungen.
- Physik: S. Mechanik der tropfbar- und gasförmig-flüssigen Körper. — W. Elektrizität und Magnetismus.

### Unter-Sekunda.

- Religion: S. Apostelgeschichte im Urtexte. — W. Alttestamentliche Bibelkunde.
- Deutsch: S. Lektüre von Göthes Hermann und Dorothea und Schillers Glocke. — W. Lektüre von Dramen Schillers.
- Lateinisch: S. Cicero, pro Archia. Sallust, bell. Catil. Vergil, Aen. IV. — W. Cicero, Catil. III. IV, einiges aus Livius X, Ovid, Fasti mit Auswahl. — Privativim Cicero, Catil. I. II. Caesar, bell. civile I.
- Griechisch: S. Xenophon, Anabasis III. IV. Homer, Odyssee XIII—XVIII, z. T. privatim. — W. Xenophon, Hellenika II. Homer, Odyssee XIX—XXIV, z. T. privatim.



Französisch: Lanfrey, Napoléon I. ed. Ramsler.  
Hebräisch: Mit IIa kombiniert.  
Geschichte: Griechische Geschichte und Geographie von Alt-Griechenland.  
Mathematik: S. Die Lehre von der Gleichheit. Logarithmen. — W. Aehnlichkeitslehre. Algebraische Uebungen. Gleichungen I. Grades.  
Physik: S. Grundbegriffe der Physik und Chemie. — W. Mechanik der festen Körper.

### Ober-Tertia.

Religion: S. Leben Jesu nach Lukas. — W. Geschichte der apostolischen Zeit. Kurze Uebersicht der Reformation.  
Deutsch: S. Lektüre aus dem Lesebuche mit Belehrungen über Gegenstände der Rhetorik. — W. Desgl. mit Belehrungen über Gegenstände der Poetik.  
Lateinisch: S. Caesar, b. civil. II. Ovid, Metam. II mit Auswahl. — W. Caes. b. gall. III mit Auswahl. Ovid, Met. III mit Auswahl. Privatim Caesar, bell. gall. IV und VII. Modus- und Tempuslehre, 2. Hälfte. Prosodie.  
Griechisch: Xenophon, Anabasis II und III. Einführung in die Lektüre Homers. Unregelmässige Verba.  
Französisch: Voltaire, Charles XII. Plötz, Schulgrammatik von § 24 an.  
Geschichte und Geographie: Brandenburg-Preussische Geschichte. Geographie von Preussen.  
Mathematik: S. Die Lehre vom Kreise. — W. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln.  
Naturkunde: S. Botanik (Anatomie). — W. Mineralogie.

### Unter-Tertia.

Religion: S. Geschichte des Volkes Israel bis zur Zeit der Richter. Erklärung des IV. und V. Hauptstücks. — W. Geschichte des Volkes Israel bis zur Eroberung Palästinas durch die Römer.  
Deutsch: Lektüre und Memorieren von Gedichten vorzugsweise epischen Inhalts aus dem Lesebuche.  
Lateinisch: Caesar, b. gall. VI. Ovid, Met. VI. mit Auswahl. — W. Caesar, b. gall. III. Ovid, Met. VII mit Auswahl. Modus- und Tempuslehre I. Hälfte. Prosodie.  
Griechisch: Lektüre des Lesebuchs, verba liquida, contracta und auf  $\mu$ .  
Französisch: Plötz, Schulgrammatik § 1—23.  
Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden. Geographie des ausserpreussischen Deutschlands.  
Mathematik: S. Buchstabenrechnung. — W. Lehre von Dreiecken und Vierecken.  
Naturkunde: S. Botanik (Morphologie). — W. Zoologie.

### Quarta.

Religion: S. Lektüre und Besprechung ausgewählter Gleichnisse und Reden Christi. Erklärung des 3. Hauptstücks. — W. Geographie von Palästina und die Einteilung des Kirchenjahres. Memorieren des 4. und 5. Hauptstücks.  
Deutsch: Lektüre des Lesebuchs, Abschluss der Satzlehre, Fremdwörter.  
Lateinisch: Cornelius Nepos, ausgewählte Biographien. Kasuslehre.  
Griechisch: Formenlehre incl. des Verbum mutum. Lektüre aus dem Lesebuche.  
Französisch: Plötz, Elementargrammatik § 40 bis zu Ende.

Geschichte und Geographie: Das Wichtigste aus der griechischen (S.) und römischen (W.) Geschichte. Geographie von Europa (S.) und Deutschland (W.).  
Mathematik: S. Rechnung mit Decimalzahlen. — W. Einführung in die Planimetrie bis zur Lehre vom Dreiecke.

### Quinta.

Religion: Biblische Geschichten aus dem neuen Testamente. Erklärung des 2., Memorieren des 3. Hauptstücks.  
Deutsch: Lektüre und Memorieren aus dem Lesebuche. Der zusammengesetzte Satz.  
Lateinisch: Die unregelmässige Formenlehre. Lektüre des Lesebuchs.  
Französisch: Plötz, Elementargrammatik § 1—39.  
Geographie: Die aussereuropäischen Länder.  
Rechnen: Bruchrechnung, Regeldetri.  
Naturkunde: S. Populäre Botanik. — W. Populäre Zoologie.

### Sexta.

Religion: Biblische Geschichten aus dem alten Testamente. Memorieren und Erklärung des 1., Memorieren des 2. Hauptstücks.  
Deutsch: Lektüre und Memorieren aus dem Lesebuche. Der einfache Satz.  
Lateinisch: Die regelmässige Formenlehre. Lektüre des Lesebuchs.  
Geographie: Einführung in die Geographie. Europa.  
Rechnen: Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen.  
Naturkunde: Beschreibung einheimischer Pflanzen und Thiere.

## Verzeichnis der Schulbücher.

**Religion.** Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht, V—I. Zahn, bibl. Historien VI—V. Das griechische neue Testament, II—I.  
**Deutsch.** Hopf und Paulsiek, Lesebuch, VI—IIIa. Kluge, Geschichte der Nationalliteratur, II—I.  
**Latein.** Ellendt-Seyffert, Grammatik, VI—I. Seyffert, Materialien, I. Seyffert, Uebungsbuch, IIa. Supfle, Aufgaben für die oberen Klassen, IIb. Seyffert, Palaestra Musarum, III. v. Gruber, Uebungsbuch, IIIa. Die Ostermann'schen Uebungsbücher von VI—IIIa.  
**Griechisch.** Franke und v. Bamberg, Formenlehre IV—I. Seyffert und v. Bamberg, syntaktische Regeln. Seyffert, Uebungsbuch, II—I. Gottschick, Lesebuch und Beispielsammlung, IV—III.  
**Französisch.** Plötz, Formenlehre und Syntax der neufranz. Sprache, II—I. Plötz, vocabulaire systém., IIIa—II. Plötz, Schulgr., III. Plötz, Elementargr., V—IV. E. Döhler, Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische, I.  
**Hebräisch.** Gelbe, Grammatik, II—I. Gesenius, Lesebuch, II. Hebr. Bibel, I.  
**Geschichte.** W. Herbst, hist. Hilfsbuch, II—I. Eckertz, Hilfsbuch, III. Jäger, Hilfsbuch, IV.  
**Geographie.** Daniel, Leitfaden, VI—IV. Daniel, Lehrbuch, III.  
**Mathematik.** Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik, IV—I. Meier Hirsch, III—I. August, Logarithmentafeln, II—I.  
**Physik.** Koppe, Lehrbuch.

## Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen.

**Deutsche Themata.** a) in Prima: 1. Die Zustände Italiens zur Zeit Tassos nach Goethe. 2. Auszug aus Fr. Schlegel: Homer. (Freiwillig.) 3. In wie fern hat Tasso die Gründe seines Unglücks in sich selbst zu suchen? 4. In welchem Verhältnis steht Schillers Don Carlos zu dessen drei ersten Jugenddramen? 5. Was versteht Schiller unter einer schönen Seele? 6. Not entwickelt Kraft. (Klausur.) 7. Auszüge aus O. Müller: Die älteste Religion der Griechen, und Schnaase: Die Auffassung der Natur bei den Griechen. (Freiwillig.) 8. In welchem Verhältnis stehen die beiden Stücke „Wallensteins Lager“ und „Die Piccolomini“ zu „Wallensteins Tod“? 9. Das segensreiche Walten der Goetheschen Iphigenie. 10. Teuer ist mir der Freund, doch auch den Feind kann ich nützen etc.

b) in Ober-Sekunda: 1. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. 2. Charakteristik der deutschen Frauen nach Schillers „Glocke“ und „Würde der Frauen“. 3. Athens Verdienste um die Entwicklung der griechischen Kultur. (Nach Isokrates' Panegyrikus.) 4. Eine Hofjagd im Mittelalter. (Nach dem Nibelungenliede.) 5. Wie stellt sich Herodot zu dem Bericht der ägyptischen Priester über Helenas Aufenthalt in Aegypten? 6. Die Sprache des Herbstes. 7. a) Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann, die Nacht bricht ein, wo niemand wirken kann. b) Die Enthüllung der Verschwörung des Catilina. 8. Die Stellung Walters von der Vogelweide zu Kaiser und Papst. 9. Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, die führen über Strom und Hügel. (Klassenaufsatz.) 10. Schilderung des Sängers nach Goethes „Sänger“, Schillers „Graf von Habsburg“ und Uhlands „Des Sängers Fluch“.

c) Unter-Sekunda: 1. Der Wald in seiner Beziehung zum Menschen. 2. Die Neugier, „ein glücklicher Hang“. 3. Die Bürger des Städtchens (Hermann und Dorothea). 4. Deutsches Wesen und Leben in „Hermann und Dorothea“. 5. Die drei Kulturstufen (Spaziergang). (Klassenarbeit.) 6. Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, die führen über Strom und Hügel. 7. Der Rhein, der Lieblingsstrom der Deutschen. 8. Geschichte der Jeanne d'Arc nach Schiller. (Klassenarbeit.) 9. Der Tod Talbots und der Johanna in Schillers Drama „Die Jungfrau von Orleans“. 10. Die Charakterzüge des Schweizervolkes nach dem ersten Akte des Tell.

**Lateinische Themata.** a) in Prima: 1. Omnibus fere bellis magnis Romanos victos vicisse. 2. Immoderata dominandi cupiditate non paucos interiisse. 3. Verginius filia interfecta in castris apud milites contionatur. 4. Horatium fuisse patriae amantissimum. 5. Quibus legibus Romae iuris aequabilitas inter patres et plebem constituta sit. (Klausur.) 6. a) Labor voluptasque dissimillima natura societate quadam inter se naturali sunt iuncta. b) De Troiae excidio. 7. Homerus quid sit pulchrum, quid utile, quid non, planius ac melius Chrysippo et Crantore dicit. 8. a) Quibus argumentis Horatius Augusti imperium civibus commendaverit. b) De Damonis et Phintiae amicitia narratio. 9. In Demosthene et Cicerone quae fuerint similia. 10. Superbiae crudelitateque etsi seras non leves tamen venire poenas (Liv. III. 56).

b) in Obersekunda: 1. Quibus rebus factum sit ut Minucius magister equitum plebiscito aequatum imperium primus ipse abrogaret. 2. Qua ratione Q. Fabius L. Aemilium Paulum designatum consulem ad exercitum profecturum admonuerit. 3. Quomodo factum sit, ut duo Roscii, Capito et Magnus, Sextum Roscium parricidii accusarent. 4. Quae quarto belli punici secundi anno ad Nolam gesta sint.

## Themata zu den Abiturienten-Arbeiten.

**Michaelis 1880.** Deutsch: Mit welchem Rechte nennt Goethe Rom die Hauptstadt der Welt?

Lateinisch: Quae potissimum virtutes in Hannibale fuisse videantur.

Mathematik: 1. Ein gerader Kegel, dessen Achsenschnitt ein gleichseitiges Dreieck ist, und dessen Grundfläche den Radius  $r$  hat, wird durch eine Ebene parallel zur Grundfläche so geschnitten,



dass seine Mantelfläche in zwei Teile geteilt wird, die sich zu einander wie 1:2 verhalten. Es sollen die dadurch entstehenden Körper untersucht werden. 2. Einem Kreise vom Radius  $r$  ist ein Viereck eingeschrieben, von dem eine Seite  $a$  und die beiden derselben anliegenden Winkel  $\alpha$  und  $\beta$  gegeben sind. Es sollen die fehlenden Stücke des Vierecks berechnet werden.  $r = 10$ ,  $a = 15$ ,  $\alpha = 65^\circ$ ,  $\beta = 110^\circ$ . 3. Es bewegen sich zwei Punkte  $A$  und  $B$ , welche  $d^m$  von einander entfernt sind, mit gleichförmiger Geschwindigkeit auf denselben Geraden. Sie treffen nach  $m$  Sekunden auf einander, wenn  $B$  dem Punkte  $A$  entgegenkommt, nach  $n$  Sek., wenn  $B$  sich in derselben Richtung wie  $A$  bewegt. Wie gross ist die Geschwindigkeit jeder der beiden Punkte, wenn sie beide ihre Bewegung gleichzeitig beginnen? 4. Welches Kapital wächst bei 3,5% jährlichen Zinsen, wenn die letzteren alle zwei Jahre zum Kapital gefügt und ausserdem alle zwei Jahre 800 Mk. hinzugelegt werden, bis zum Schlusse des 20. Jahres zur Summe 20,000 Mk. an?

Hebräisch: Psalm 20, 1—7.

**Ostern 1881.** Deutsch: Durch welche Gründe sucht Cicero in den Tuskulanen die Todesfurcht zu bekämpfen?

Latein: C. Mucii Scaevolae illud apud Livium „Et facere et pati fortia Romanum est“ quam verum sit ostendatur.

Mathematik: Ein Kreissektor  $aob$ , dessen Radius  $ao = r$  ist und der auf einem Bogen  $ab$  steht, welcher gleich dem dritten Teile der Kreisperipherie ist, rotiere um denjenigen Kreisdurchmesser, welcher der Sehne  $ab$  parallel ist. Es möge der Rauminhalt der dadurch entstehenden Rotationskörper bestimmt und dann vermittelst der Guldin'schen Regel der Schwerpunkt des rotierenden Sektors ermittelt werden. 2. Einem Kreise von dem Radius  $\rho$  ist ein Viereck umgeschrieben, von welchem zwei Winkel  $\alpha$  und  $\beta$  gegeben sind; es sollen die beiden anderen Winkel so bestimmt werden, dass der Flächeninhalt des Vierecks ein Minimum wird. 3. Ein Kapital beträgt mit seinen 7-jährigen Zinsen zusammen 2101,95 Mk., ein dreimal so grosses Kapital beträgt mit seinen 5-jährigen Zinsen zusammen 5892,75 Mk. In beiden Fällen ist der Prozentsatz derselbe. Zinseszinsen sollen nicht berücksichtigt werden. Wie gross sind alsdann die beiden Kapitalien und der Prozentsatz? 4. Das 5. Glied einer arithmetischen Reihe 1. Grades ist 10, das 11. 22. Es sollen nun zwischen je zwei auf einander folgenden Gliedern derselben 3 neue eingeschaltet werden, dass das Resultat wieder eine arithmetische Reihe 1. Gr. wird. Wie heisst das Anfangsglied und die Differenz der neuen Reihe?

Hebräisch: Exodus 4, 27—31.

## II. Mitteilungen

aus den Verfügungen des königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

1880. 2. April: Die Stellvertretung des Kollaborators Gross durch Dr. Hertz in Berlin wird angeordnet.

12. April: Lektionsplan und Studententabelle werden genehmigt.

16. April: Die Vertretung des Subrektors Dr. Döehler durch die Kollegen bis Michaelis wird genehmigt.

14. Juni: Ministerialerlass vom 29. Mai wegen geheimer Schülerverbindungen. Die Lehrerkollegien werden zur grössten Wachsamkeit und Strenge aufgefordert. U. a. wird bestimmt: „Wenn Schüler, welche wegen Theilnahme an einer Verbindung mit dem consilium abeundi oder der Verweisung von der Schule bestraft sind, nicht in dem elterlichen Hause sich befinden, so hat der Direktor den Eltern der etwa noch ausserdem bei demselben Pensionshalter wohnenden



Schüler anzuzeigen, dass sie binnen bestimmter Frist ihre Söhne unter andere Aufsicht zu bringen haben, und hat für eine angemessene Zeit nicht zu gestatten, dass Schüler der Anstalt in der betreffenden Pension untergebracht werden.“

26. Juli: Nähere Erläuterung der oben angeführten Stelle.

30. August: Die Vertretung des Subrektors Dr. Doehler bis Ostern wird genehmigt.

4. Oktober: Die Wahl des Cand. Dr. Goehling zum wissenschaftlichen Hilfslehrer wird bestätigt.

14. Oktober: Ministerialerlass vom 27. September wegen Einschulung von Kindern, welche nicht des Sakramentes der Taufe teilhaftig geworden sind, obgleich ihre Eltern einer christlichen Religionsgemeinschaft angehören.

26. Oktober: Am 1. Dezember fällt der Unterricht wegen der Volkszählung aus.

3. November: Ministerialerlass vom 16. Oktober: Empfehlung der „Kaiser-Wilhelms-Spende“.

6. November: Weisungen in Bezug auf die Erteilung des Religionsunterrichts auf Grund der Wahrnehmungen der Herren General-Superintendenten.

19. November: Für die Klassen VI—IIIa incl. wird die Abschaffung von Zahn: Bibl. Historien und Hollenberg: Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht und die Einführung von Otto Schulz: Bibl. Lesebuch genehmigt.

9. Dezember: Auf eine neuerscheinende Schülerzeitschrift wird aufmerksam gemacht.

11. und 19. Dezember: Die Vertretung des verstorbenen Dr. Brückner durch den Cand. Müller wird genehmigt.

22. Dezember: Aufforderung zu Konferenzberatungen und zu einem Gutachten über Semester- und Jahreskurse.

1881. 7. Januar: Ferienordnung für das Jahr 1881.

#### 1. Osterferien:

Schluss des Winter-Semesters: Mittwoch den 6. April.

Beginn des Sommer-Semesters: Donnerstag den 21. April.

#### 2. Pfingstferien:

Schulschluss: Freitag den 3. Juni.

Schulanfang: Donnerstag den 9. Juni.

#### 3. Sommerferien:

Schulschluss: Sonnabend den 9. Juli.

Schulanfang: Montag den 8. August.

#### 4. Michaelisferien:

Schluss des Sommer-Semesters: Sonnabend den 1. Oktober.

Beginn des Winter-Semesters: Montag den 17. Oktober.

#### 5. Weihnachtsferien:

Schulschluss: Mittwoch den 21. December.

Schulanfang: Donnerstag den 5. Januar 1882.

(16. Februar: Mitteilung des Magistrats, wonach die Ascension des Oberlehrers Dr. Hutt in die dritte, die des Kollaborators Dr. Strube in die vierte Oberlehrerstelle, die des Kollaborators Lange in die zweite, die des Kollaborators Grupp in die dritte ordentliche Lehrerstelle von den königlichen Behörden genehmigt worden ist.)

### III. Statistische Verhältnisse.

#### A. Frequenz.

##### 1. Im Sommer-Semester.

Klasse.	Gesamtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima . . . . .	15	14	—	1	11	4
Ober-Sekunda . . . . .	15	14	—	1	8	7
Unter-Sekunda . . . . .	20	19	—	1	17	3
Ober-Tertia . . . . .	24	23	—	1	13	11
Unter-Tertia . . . . .	36	35	—	1	19	17
Quarta . . . . .	28	26	—	2	18	10
Quinta . . . . .	37	36	—	1	27	10
Sexta . . . . .	41	41	—	—	29	12
Summa . . . . .	216	208	—	8	142	74

##### 2. Im Winter-Semester.

Klasse.	Gesamtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima . . . . .	16	15	—	1	12	4
Ober-Sekunda . . . . .	21	19	—	2	15	6
Unter-Sekunda . . . . .	16	16	—	—	11	5
Ober-Tertia . . . . .	21	19	—	2	10	11
Unter-Tertia . . . . .	35	35	—	—	23	12
Quarta . . . . .	36	32	—	4	27	9
Quinta . . . . .	37	37	—	—	25	12
Sexta . . . . .	30	30	—	—	22	8
Summa . . . . .	212	203	—	9	145	67

#### B. Abiturienten.

##### Das Zeugnis der Reife erhielt:

	N a m e.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Kon- fes- sion.	Alter.	Aufenthalt in der		Beruf.
						Anstalt.	Prima.	
Michaelis 1880.	Herm. Rohrschneider.	Plaue a. H.	Steinhändler.	ev.	20	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Medizin.

Das Ergebnis des jetzigen Termins kann noch nicht mitgeteilt werden.

### C. Ausserdem sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen:

Aus IIa: Meyer, Leykum, Gerlach; aus IIb: Rohrschneider, Heidepriem, Feye, Wiesike; aus IVa: Bournot, Fischer, Nitsch, Häring; aus IIIb: Löwe, Dietrich, Hagen, Mohr; aus IV: Friedrich, Keil, aus V. Wegener, Müller, Vogeler, Krüger; aus VI: Spitta, Grünthal.  
Ein lieber Schüler wurde uns durch den Tod entrissen: Paul Wiebeck aus Untertertia.

## IV. Vermehrung der Bibliothek und des Lehrapparats.

### A. Der Lehrerbibliothek.

A. Durch Ankauf: Pilger, Schülerverbindungen. J. G. Cuno, Vorgeschichte Roms, T. I, die Kelten. Grammatici latini ed. Keil, VI, 1 und VII, 1. Schnaase, Kunstgeschichte, VIII, 1. 2. Kirchhof, Odyssee. Register zu Neue, Formenlehre. Sachs, Dictionnaire franç., Bd. II. Kaibel, Epigrammata graeca. Jahrbuch der preussischen Kunstsammlungen, 1—4. Laas, Deutscher Aufsatz, 2 Bde. Brandis, Hauptströmungen der Literatur des 19. Jahrhunderts, Bd. 4. Heeren und Uckert, Geschichte der eur. Staaten, 41. 42 mit Suppl. Zeitschriften: Hermes. Literarisches Centralblatt. Centralblatt für Unterrichtsverwaltung nebst Register. Jahrbücher für Philologie, dazu Suppl. XI, 1. 2. Jahresbericht über die Fortschritte der Alterthumswissenschaft. Petermanns Mittheilungen. Zeitschrift für preussische Landeskunde. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Zeitschrift für das höhere Unterrichtswesen. Jahresbericht über Erscheinungen der germanischen Philologie 1879/80. Jahresbericht über die Geschichtswissenschaft. Der deutsch-französische Krieg, 2. Tl., Heft 18.

B. Durch Geschenke: Deutsche Literatur-Zeitung, herausgeg. v. M. Roediger, Jahrg. I, No. 1—13. Symbolae Joachimicae Tom. II. Monatsschrift für deutsche Beamte, Organ des preussischen Beamtenvereins.

### B. Der mathematischen Bibliothek.

Crelle, Journal. Poggendorffs Annalen nebst Beiblättern. Gretschel und Wunder, Jahrbuch der Erfindungen. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen Unterricht. Honël, cours de calcul infinitésimal.

### C. Des physikalischen Kabinetts.

Zwei Telephone. Zwei Mikrophone.

### D. Der Schülerbibliothek.

a. Durch Geschenk von Herrn Subrektor Dr. Doehler: Boissier, Cicero und seine Freunde. Delorme, Caesar und seine Zeitgenossen. Graf de Champagne, Die Antonine, 2 Bde. Beulé, Das Blut des Germanicus. Ders., Tiberius etc. Ders., Augustus etc. Ders., Titus und seine Dynastie. Filleul, Das Zeitalter des Perikles — sämtlich bearb. von Herrn Subrektor Dr. Doehler.  
b. Durch Ankauf: Boz, Der Weihnachtsabend. Ders., Heimchen auf dem Herde. Ders., David Copperfield, 2 Bde. Ders., Dombey und Sohn, 2 Bde. Th. Hughes, Tom Browns Schuljahre, bearb. von E. Wagner. Der Bär, Berliner Blätter etc. 1880. Bänitz, Leitfaden der Zoologie, id. Leitfaden der Botanik. Andrá, Griech. Heldensagen. Der deutsch-franz. Krieg, Lief. 16. 17. 18. Ebers, Der Kaiser, 2 Bde. G. Freitag, Aus einer kleinen Stadt. F. Dahn, Odhins Trost. Klöden und Oberländer, Unser deutsches Land und Volk, Bd. III. IV. G. Freitag, Bilder deutscher Vergangenheit, 5 Bde. (Zweites Exemplar.) Wichert, Heinrich v. Plauen, 3 Bde. Danzel und Guhrauer, Gotth. Ephr. Lessing, 2 Bde. H. Düntzer, Schillers Leben. L. Stacke, Deutsche Geschichte,



Abteil. I. II. III. Fr. Gerstäcker, Reisen, 2 Bde. Des Knaben Wunderhorn, 2 Bde. Goethe, Hermann und Dorothea mit Komm. von Lundehn. Opitz, Buch von der deutschen Poeterei. A. Gryphius, Horribilicribrifax. Grimmelshausen, Simplicissimus (bearb. von Meyer). Fischart, Aller Praktik Grossmutter. Martins Erläuterungen. (Goethes Erzählungen). Spamers Jugend-Bibliothek No. 11. 12. 14. 24. 43.

## E. Des naturhistorischen Apparats.

Ein menschliches Skelett.

## V. Stiftungen.

Aus dem Lemcke-Fonds haben Bücher erhalten: I. Rohrschneider, IIa. Grossmann, IIb. Reishaus, IIIa. Carben, IIIb. Heiland. Raab, IV. Otto.

Aus dem Weisse-Fonds erhielten Ostern 1880 Prämien: I. Bardey, IIb. Fuchs, Zimmermann.

Aus der Braut-Stiftung empfangen Büchergeschenke: IIIa. Böleke, IIIb. Frensche.

Aus der Maurer-Stiftung erhielten zehn Schüler Geldunterstützungen.

## VI. Chronik.

Ein schweres, trauriges Jahr liegt hinter uns.

Am 3. Dezember 1880 verschied nach kurzem Krankenlager Herr Dr. Johann Traugott Brückner, nachdem er unserer Anstalt 11 $\frac{1}{2}$  Jahre angehört hatte. Seine sterbliche Hülle wurde drei Tage später durch die Schüler, die Kollegen und eine grosse Anzahl von Freunden des Verstorbenen und der Anstalt zur letzten Ruhe geleitet. Eine würdige Totenfeier konnte leider bei den bekannten Verhältnissen des Gymnasialgebäudes nicht stattfinden; der Unterzeichnete musste sich damit begnügen, beim Schluss der Lektionen den Schülern die Persönlichkeit des Entschlafenen, namentlich seinen autodidaktischen Bildungsgang und seine stets dem Idealen zugewandte Lebensanschauung in wenigen Zügen noch einmal zu vergegenwärtigen. An dieser Stätte kann hier nur der ihm vom Lehrerkollegium in den öffentlichen Blättern gewidmete Nachruf wiederholt werden: Durch den Ernst, mit welchem er seinen Beruf auffasste, war er den Schülern ein Vorbild gewissenhafter Pflichterfüllung, den Amtgenossen machte die Lauterkeit seiner Gesinnung und die Anspruchslosigkeit seines Wesens ihn teuer. Sein Gedächtnis wird im Segen bleiben.

Herr Kollaborator Gross wurde während des ganzen Schuljahrs durch Krankheit gehindert Unterricht zu erteilen. Seine Vertretung übernahm im Sommer Herr Dr. Hertz aus Berlin. Da derselbe aber uns zu Michaelis verliess, um eine ordentliche Lehrerstelle am Gymnasium in Spandau anzunehmen, so wurde zur weiteren Vertretung Herr Kand. Dissel aus Korbach in Waldeck berufen. Durch das Schwanken seines Gesundheitszustandes hat sich nunmehr Herr Kollaborator Gross bewegen gesehen, seine Stellung an unserer Anstalt, der er seit 1863 die Kraft seiner besten Jahre gewidmet hatte, aufzugeben. Möge der so beklagenswert früh eintretende Ruhestand ihm volle Genesung bringen. —

Auch Herr Subrektor Dr. Doehler erkrankte zu Pfingsten v. J. derartig, dass er während des Sommers dem Unterricht fernbleiben musste und zu Michaelis den Antrag auf seine Pensionierung stellte, welche mit dem 1. April eintritt. Herr Dr. Doehler hat der Anstalt, die ihn einst selbst gebildet, 47 Jahre lang eifrig und treu gedient; die dankbare Liebe seiner Schüler und die aufrichtige Verehrung seiner Kollegen sind ihm dafür gewiss.



Herr Dr. Goldscheider gab zu Michaelis v. J. seine Stellung als wissenschaftlicher Hilfslehrer auf, um als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Landsberg a. W. zu gehen. An seine Stelle trat Herr Dr. Göhling, bisher wissenschaftlicher Hilfslehrer an der hiesigen Ritterakademie.

Zur Ausfüllung der Lücken im Kollegium hat das Patronat zunächst mehrfache Ascensionen der Lehrer sowie die definitive Anstellung der Herren Dr. Göhling\*) und Kand. Dissel\*\*) beschlossen. Ferner ist zum zweiten Kollaborator gewählt worden Herr Dr. Schweitzer, gegenwärtig Adjunkt an der Ritterakademie, und zum wissenschaftlichen Hilfslehrer Herr Kand. Müller, der bereits seit dem Tode des Dr. Brückner vertretungsweise bei uns Unterricht erteilt hat. Somit wird voraussichtlich das Lehrerkollegium folgende Zusammensetzung erhalten:

1. Direktor Dr. Rasmus, 2. Prorektor Nagel, 3. Konrektor Dr. Seyffert, 4. Subrektor Dr. Hutt, Mathem., 5. Oberlehrer Dr. Strube, 6. 1. Kollaborator Lange, 7. 2. Kollaborator Dr. Schweitzer, 8. 3. Kollaborator Grupp, 9. 4. Kollaborator Dr. Göhling, 10. 5. Kollaborator Dissel, 11. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Kand. Müller, 12. Gymnasial-Elementarlehrer Rosin, 13. Musikdirektor Dr. Thierfelder.

Am 2. Juli machten die Klassen IV—I mit den Lehrern eine Turnfahrt über Gross-Kreuz nach Lehnin. Die jüngeren Schüler zogen nach dem Görden.

Am 12. August fand in Anwesenheit Sr. Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen und Ihrer Königlichen Hoheiten der Prinzen Wilhelm, Friedrich Karl und Leopold die Einweihung des Kriegerdenkmals auf dem Marienberge statt. Die Schüler des Gymnasiums waren am Wege vor dem Festplatz aufgestellt und brachten den hohen Herrschaften durch begeisterten Zuruf ihre Huldigung dar.

Am Tage von Sedan wohnten Lehrer und Schüler dem Festgottesdienste in der St. Katharinenkirche bei.

Am 4. September ward die mündliche Abiturientenprüfung unter dem Vorsitze des Herrn Geheimrats Dr. Klix abgehalten. Der Examinandus erhielt das Zeugnis der Reife.

Am 5. September beteiligte sich die Anstalt an der Feier des heiligen Abendmahls in der St. Katharinenkirche.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde durch gemeinsamen Kirchgang gefeiert.

---

\*) Dr. Karl Ernst Wilhelm Göhling, geb. 1852 zu Krotoschin, Provinz Posen, besuchte das Gymnasium dieser Stadt, studierte von Michaelis 1872 in Breslau und Berlin, promovierte in Halle auf Grund der Dissertation „De Cicerone artis aestimatore“, absolvierte im Winter 1878 in Berlin das Examen pro facultate docendi, legte von Michaelis 1878 sein Probejahr am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin ab und war seit Michaelis 1879 an der hiesigen Ritterakademie als Hilfslehrer tätig.

\*\*) Karl Dissel, geb. zu Korbach im Fürstentum Waldeck am 1. März 1857, besuchte das Gymnasium daselbst bis Ostern 1875, studierte dann bis Michaelis 1879 in Leipzig und Göttingen klassische und germanistische Philologie und Geschichte. In Göttingen bestand er im November 1879 das Examen pro facultate docendi und leistete an dem dortigen Königl. Gymnasium sein paedagogisches Probejahr ab als Mitglied der 2. Abteilung des Königl. paedag. Seminars.



© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	G	B			W	G	K				C	Y	M			



## Nachricht.

erstag, den 21. April, morgens 8 Uhr. Zur Aufnahme, jedoch, den 20. April, von morgens 9 Uhr ab im Konferenzsaal. Die neu aufzunehmenden Schüler haben einen Impfschein mit sich überschritten haben, eine Bescheinigung der Wiederholenden auch ein ordnungsmässiges Abgangszeugnis vorzuweisen. Die Wohnung und Beaufsichtigung der Genehmigung

**Dr. Rasmus,**  
Direktor.

Der Direktor hat die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass die Aufnahme der Schüler für den 21. April, morgens 8 Uhr, im Konferenzsaal stattfindet. Die neu aufzunehmenden Schüler müssen einen Impfschein mit sich überschritten haben, eine Bescheinigung der Wiederholenden auch ein ordnungsmässiges Abgangszeugnis vorzuweisen. Die Wohnung und Beaufsichtigung der Genehmigung ist Sache der Eltern. Die Aufnahme der Schüler für den 20. April, von morgens 9 Uhr ab, im Konferenzsaal. Die neu aufzunehmenden Schüler müssen einen Impfschein mit sich überschritten haben, eine Bescheinigung der Wiederholenden auch ein ordnungsmässiges Abgangszeugnis vorzuweisen. Die Wohnung und Beaufsichtigung der Genehmigung ist Sache der Eltern.